

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 6

Artikel: Dick Knätterli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495384>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

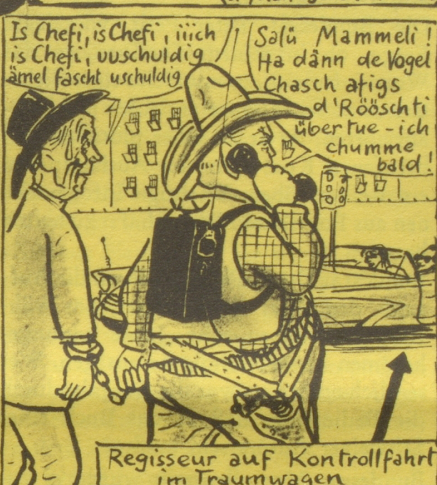
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dick Knätterli



Der Sheriff von Langewil

Im Dorf Langewil ist in der Telephonzentrale eingebrochen worden. Diesen Fall löst Sheriff Knätterli telephonisch, was ihm den Spitznamen „Dick Knättertelephon“ eingetragen hat.



In der nächsten Nummer: Ein geheimnisvoller Anruf. — Exgüsi, falsch verbunde !!! Früh übt sich, wer ein Hitchcock werden will. Eine gesalzene Telephonrechnung.

All Copyrights reserved by Pro Telephon

4 Tüüfels-Büsi

Eine tiefeschürfende Analyse Ihres Typs ergibt, daß Sie weiblichen Geschlechts sind! Diese erfreuliche Tatsache ist Ihnen selber nicht unbekannt, und Sie legen Wert darauf, sie auch Ihren Mitmenschen mit Nachdruck vor Augen zu führen. Wir ersehen daraus, daß Sie nicht nur an sich selber denken, sondern ein soziales Gewissen haben! Bravo! Dank Ihres Tricot-Kostüms wirken Sie leicht bestrickend und umgarnend, besonders auf den Schwalbenschwänzler-Typ (Nummer 1), der gerne schwarz sieht! Im Berufsleben finden wir Sie – dank Ihrer raschen Auffassungsgabe – oft als Privatsekretärin von Direktoren. Der Weg zum Film, für den Sie von Postur aus prädestiniert wären, ist Ihnen in der Schweiz leider versperrt, da Sie weder fürs Heidi noch für die Glunggenbäuerin in Frage kommen! In der Ehe bevorzugen Sie ältere Partner, die in der glücklichen Lage sind, mollige Pelze um Ihren Büsibussen zu legen. Als Gegengeschenk setzen Sie Ihrem Mann nicht selten jene Hörnli auf, die Sie vorsorglich auf dem Kopfe tragen. Im übrigen verraten diese Hörnli natürlich jedem Kenner, daß Sie ausschließlich beim Migros posten.

5 Scheich

Wenn Sie als Araberscheich und Wüstensohn gehen, so gehören Sie zum weitverbreiteten Typ der Wüstlinge. Sie reziitierten schon im Kindergarten Wirtinnen-Verse, gaben im Konfirmandenunterricht Mikosch-Witze zum besten und sind heute ein gern gesehener Gast an Herrenabenden des Touringclubs. Früden Zeitgenossen gegenüber rechtfertigten Sie sich mit dem Motto aller Wüstlinge: Lieber wüst als Linge! Damit haben Sie zweifellos

recht. In bezug auf Ihre indische Maskerade haben Sie sich zwei östliche Staatsmänner zum Vorbild genommen, in bezug auf die enorme Zigarre dagegen einen westlichen; Sie sind also ein Musterbeispiel schweizerischer Neutralitätspolitik! Der angeklebte Bart deutet auf einen präembryonalen Minderwertigkeitskomplex, der fliegende Teppich, den Sie immer mit sich herumschleppen auf hochfliegende Pläne. Dieser frische Tatendrang läßt Sie zuweilen den Beruf des Dichters, zuweilen den des Architekten ergreifen. In besonders tragischen Fällen üben Sie sogar eine Kombination beider Berufe aus ...

6 Domino

Die Vorliebe fürs Domino-Gwändli verrät ganz eindeutig Ihre schizophrene Veranlagung. Ihre Persönlichkeit ist ebenso unrettbar in zwei Hälften gespalten wie Ihr Kostüm, Deutschland oder der Nebel über Rorschach. Dank dieser unglückseligen Veranlagung stehen Ihnen heute ungeahnte Möglichkeiten offen: In der Malerei, Graphik oder Elektronenmusik werden Sie es mühelos zur Berühmtheit bringen! Wenn Sie ein weiblicher Schizo, ein Schizo-Vreneli sind, so tragen Sie bestimmt ein zweiteiliges Badekostüm (Bi-kin) und neigen zur Doppelhe (Bi-gamie). In harmloseren Fällen begnügen Sie sich mit einem Hausfreund. Akzeptieren Sie deswegen keinerlei Vorwürfe: Schließlich wohnen zwei Seelen – ach – in Ihrem Büstenhalter, und jede Frauenseele will verstanden sein!!! Jeder rechte Domino neigt im übrigen zur Schwermut. Denken Sie nur an den Vers von Hölderlin (Domino, Domino, warum hast du so traurige Augen?). Sie sind ein durch und durch trauriger Mensch! Ihre Augenlider hängen stets auf Halbmast. Ihr Lieblingsgedicht ist die (Traurige Krönung), Ihr Lieblingsbaum die Trauerweide, Ihr Liebingsender Beromünster.